

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

betracht der Entwicklung des Fremdenverkehrs und dessen Bedeutung für das Land je länger je dringender wird. Derselben Meinung ist auch der Schweizer Hotelier-Verein und wird er nicht verfehlen, bei der bevorstehenden eidigen Gewerbe-Enquête mit aller Macht darauf zu dringen, dass dem Fremdenverkehr und der Hotelindustrie in gebührender Weise Aufmerksamkeit geschenkt werde. — Wir lassen den sehr bemerkenswerten Artikel der „N. Z. Z.“ hier folgen:

„Von Zeit zu Zeit erhalten die Resultate des Fremdenverkehrs in der Schweiz den Gegenstand von Betrachtungen der schweizerischen und ausländischen Presse und eben hat im „Economiste français“ Herr George Michel solche Resultate veröffentlicht, die in der Schweizer Presse wohl auch darum Beachtung fanden, weil sie von einem Ausländer herriehen und in einem ausländischen Blatte enthalten sind. Es handelt sich um eine Art von historischem, dass die nötigen sicheren Unterlagen für Feststellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs in der Schweiz noch immer nicht vorhanden sind. Nur soviel ist sicher, dass diese Bedeutung ansehnlich genug wäre, um Bund und Kantone zu veranlassen, ihre Mitwirkung zu zuverlässigen statistischen Erhebungen zu gewähren. Kommt keine zuverlässige Statistik zu stande, so wird man immer wieder von Zeit zu Zeit in ausländischen Zeitungen Aufsätze finden, welche ohne genügendes Verständnis für all die Brüder, die Freunde des Publikums und die eigene Meinung haben, dass sei die schweizerische Hotelerie über die Massen, und damit die schon vorhandene Neigung des Reisepublikums zum Herabdrücken dieser Preise ja und ja wieder zu animieren. Unzweifelhaft hat dieser direkte Nachteil für die Schweizerwirte auch einen Schaden für das ganze Land zur Folge, indem die Verbreitung der Ansicht, Schweizer-Hotelpreise seien überersetzt, den Fremdenstrom zum Nachteil der Schweiz zum Teil nach andern Ländern zu leiten ist. Nur einer ernsthafte Statistik mit Staatshilfe kann diesen sich immer wiederholenden Schädigungen entgegenstehen.“

Die ausländischen Essaiisten auf diesem Gebiete stützen sich auf das über diese Frage z. B. in der Schweiz vorhandene Material, vermessen aber die Quellen und deren Unzulänglichkeit anzugeben, teils um ihren Artikel den Charakter einer Originalarbeit zu verleihen, teils weil ihnen das Verständnis zu richtiger Beurteilung und Verwertung dieses Materials abgeht. So hat vor ähnlich Jahren ein englisches Blatt berichtet, dass die Schweiz aus dem Fremdenverkehr jährlich hunderte von Millionen rein verdiene. Einige Jahre später veröffentlichte ein englischer Gesellschafts-Attache in Bern seine auf einen (?) Projekten beruhenden Resultate, wo er ihnen passierte, dass er gewisse in den vorhandenen Material gefundene Zahlen als Koeffizienten gebrauchte und damit zu ganz unrichtigen Schlüssen kam.

Auch Michel stand kein anderes Material zu Gebote und auch er begreift den Fehler, nicht deutlich genug hervorzuheben, dass sich seine Schlussfolgerungen nicht auf eigene sorgfältige Untersuchungen stützen, sondern auf das vorhandene Material, dessen ausdrücklich als Annäherungswerte bezeichneten Angaben er oder als Laien für vollwertig angesehen.

Das aussergewöhnlich vorhandene Material zur Beurteilung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs, basiert auf Vorarbeiten, die Herr Ed. Guyer-Freuler schon vor einem Vierteljahrhundert begonnen und in kritischer Weise weiter verfolgt hat. Der Jurybericht über das Hotelgewerbe anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung 1883 gründet sich auf diese Vorarbeiten. Hernalc folgte die erste statistische Aufstellung durch den Schweizer Hotelier-Verein, für welche Guyer Vorarbeiten handreichend waren. Endlich publizierte mehrere Jahren der Schweizerische Handels- und Industrie-Verein den Bericht über das Hotelgewerbe-Verein, wobei die betreffenden statistischen Zahlen ausdrücklich als Annäherungswerte bezeichnet sind. Im Jahre 1895 veröffentlichte Herr Guyer noch eine interessante Arbeit unter dem Titel „Beiträge zur Statistik des Fremdenverkehrs in der Schweiz“. Er kommt hierbei zum Schlusse, dass eine successive Entwicklung zuverlässiger statistischer Erhebungen ein dringendes Bedürfnis sei.

Zur Frage der Zimmerbestellungen

schrifft „La Colonie étrangère“ in Interlaken: „In der „Königlichen Zeitung“ vom 27. Aug. finden wir eine berechtigte Klage des Herren Hoteliers, in Bezug auf die Logis-Bestellung per Depesche zur Zeit, wo der Fremden-Anspruch ein kaum zu bewältigender ist. Sie beklagen sich mit Recht, dass solch ein, in den meisten Fällen ihnen unbekannter Besteller zu wenig Garantie biete, und dass sie, wenn sie die Bestellung machen, dieselbe im Laufe des Abends aber nicht ausgeführt wird, zu grossen Schaden leiden. Diese Fälle sollen in der jüngsten Reiseperiode des öfteren vorkommen sein.“

„Wir haben an gleicher Stelle schon vor mehreren Jahren den gleichen Fall behandelt und damals ein praktisches Mittel zur Abhilfe angegeben, welches dem Besteller, wie dem Hotelier gleich nützlich ist, und welches wir unausgesetzt unsrigen Freunden empfohlen haben. Wir kommen, gelegentlich der Klage der einheimischen Hoteliers gerne auf dieselbe zurück. Es ist in der Praxis so einfach als möglich, dass die Logis Bestellende hat nur telegraphisch eine Anzahlung von etwa 10 Fr. um eine Summe zu nennen, zu leisten, und er wird sicher sein, dass seine Depesche nicht in den Papierkorb wandert und erledigt wird, falls es überhaupt möglich ist. Ist das gewünschte Logis wegen Überfüllung des Hotels nicht zu haben, so wird anständig die angewiesene Anzahlung zurückverstettet. Sollte sich der Besteller am Abend des Tages aber gar nicht melden, wie das bei gewöhnlichen telegraphischen Bestellungen leider so oft vorkommt, so ist selbstverständlich die Anzahlung als Reugeld zur Schadlosshaltung des Hoteliers, der das Logis frei hielt, verfallen. Dies Mittel, nicht zu spät im Laufe des Tages angewandt, wird in den meisten Fällen sichern Erfolg haben.“



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 20. September 8609.

Die Gotthardbahn beförderte im Monat August 276,000 Personen (1897: 238,840).

Thunerseebahn. Der Monat August zeigt eine Reisendenzahl von 50,480 gegen 50,632 im Vorjahr.

Rhätische Bahn. Der Monat August zeigt eine Reisendenzahl von 50,480 gegen 50,632 im Vorjahr.

Uetlibergbahn. Im August wurden 19,671 Personen befördert gegen 17,007 im August 1897.

Der Hotel Euler hat nun ebenfalls das elektrische Licht eingerichten lassen, dasselbe ist seit 8 Tagen in Funktion.

Die Bergbahn Lauterbrunnen - Mürren hat im August d. J. rund 19,000 Personen befördert gegen 15,958 im gleichen Monat des Vorjahrs.

Berner Oberland-Bahnen. Der Monat August zeigt eine Reisendenzahl von 75,000 gegen 73,350 im Vorjahr.

Wengernalp-Bahn. Der Monat August zeigt eine Reisendenzahl von 31,300 gegen 29,019 im Vorjahr.

Kairo. Herr Emil Flieg, Direktor des Kurhauses Schöneck am Vierwaldstättersee, wird die Direktion des neuen „Eden-Palast-Hotel“ in Kairo übernehmen. Eröffnung am 15. November.

Luzern. Die Baurbeiten am neuen Hotel Monopol schreiten rasch vorwärts, bereits wird der 3. Stock in Angriff genommen. Wie verlautet, die Besitzungen die Hl. Brüder Hauser, die beiden Dependenzen des Schweizerhof um ein Stockwerk zu erhöhen.

Ragaz. Herr G. Jäkle hat sein von ihm seit 23 Jahren betriebenes Hotel „Schweizerhof“ mit Villa Julia an die Herren Gebrüder Arnold und Wilhelm Britschgi von Alpnachstad verkauft. Die neuen Besitzer haben das Hotel bereits angetreten und wird dasselbe auch im Winter offen gehalten.

Solothurn. Wie das „Soloth. Tagbl.“ vernimmt, ist der obere Balmberg samt Büdli von einem Kontinent, das sich in Solothurn gebildet hat, erworben worden. Die Gesellschaft beabsichtigt den Bau eines geräumigen einfachen Kurhauses. Der Balmberg ist eine hochgelegene geschützte Jurawiese östlich vom Weissenstein.

Weggis. Dem „Luz. Tagbl.“ schreibt man: „Kaum sind das hotte „Hotel Löwen“ und das prope „Hotel Rigi“ erstellt, taucht schon wieder ein neues Projekt auf. Ein riesiger Bürger und zugleich Hotelier will zwischen dem „Hotel Post“ und dem Dorfplatz ein neues Hotel mit mindestens 100 Betten erstellen.“

Montreux. L'Hôtel National a de nouveau ouvert ses portes le 12 courant, les travaux d'hausenagement dudit hôtel étant entièrement achevés. Ce bâtiment a été survéité de deux étages en漫nerie et un étage en mansarde. Cette transformation comprend encore une restauration d'une partie des étages inférieurs et toutes les façades avec création de grands balcons.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 3. Sept. bis 9. Sept. 1898: Deutsche 375, Engländer 277, Schweizer 109, Holländer 65, Franzosen 109, Belgier 16, Russen 57, Österreich 14, Amerikaner 36, Portugiesen, Spanier, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 6, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 1,265. Davoren waren 273 Passanten.

Einweihung des russischen Kriegerdenkmals.

Das Komitee für Errichtung des russischen Kriegerdenkmals bei der Feuerbrücke Kanton Uri, bringt zusammen mit dem Komitee für die Einweihung des Denkmals zum Andenken an die Waffen- und Dienstzeit des Generalfeldmarschalls und Grafen Suworow am 26. September um 1 Uhr nachmittags stattfindet. Ausser den fahrplärrmässigen Zügen wird an jenem Tage noch ein Extrazug mit allen Wagenklassen nach Göschinen eingeschaltet werden und zwar ab Luzern 9 Uhr 18 Minuten vormittags.

Der „New-York Herald“ veröffentlicht in seiner letzten Nummern ein Eingesandt (?) folgenden Inhalts:

„Kann einer ihrer Leser den Amerikanern und Engländern sagen, aus was das Getränk besteht, welches in der Schweiz und Deutschland Kaffee genannt wird? Es ist weit minderwertiger als Cichorie oder andere derartige Produkte. Wir sind weit herumgereist diesen Sommer, in der Schweiz und in Deutschland, haben aber nicht eine Tasse reellen Kaffee bekommen können seit wir Frankreich verlassen.“ A. & E.“

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. Der vom Vorort erstattete Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1897, 211 Seiten stark, erschienen. Es enthält statistische Angaben über wirtschaftliche Verhältnisse der Schweiz, eine Reihe von Besprechungen des Zeitschriften- und Buchmarktes, des Eisenbahnverstaatlichungs- und der italienischen Transportverhältnisse, der centralen Notenbank, des Handelsverkehrs mit dem Auslande und die üblichen Spezialberichte über die einzelnen Zweige von Handel und Industrie. Der Bericht kann zum Preis von 3 Fr. beim Sekretariat des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins in Zürich (Börsegebäude) oder bei der Expedition dieses Blattes bezogen werden.

Meiringen. Die Aareschluchtgesellschaft hat in der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. ds. den mit der Dorfgemeinde Meiringen vereinbarten Vergleich betreffend die Erwerbung einer Konzession für eine Tramwaybahn von Meiringen der Sandey genehmigt. Dem oberländischen Verkehrsverein wurde ein Beitrag von Fr. 200 zu gesprochen. Das Verwaltungsrat wurde beauftragt, die Frage der elektrischen Versorgung der Aareschlucht zu prüfen und bis zur nächsten Generalversammlung hierüber Bericht und Antrag zu stellen.

Davos. Unter der Firma „Davos Platz-Schatzappel“ hat sich mit seinem Sitz in Davos-Platz, eine Aktiengesellschaft gegründet. Ziel des Betriebes ist die Erbauung und der Betrieb einer Drahtseilbahn von Davos-Platz nach der Schatzalp auf Grund der Konzession vom 16. Dezember 1895, ferner die Schaffung und Einrichtung der zum vorübergehenden Aufenthalt von Kurgästen nötigen Plätze und Räumlichkeiten (speziell von Wandels- und Liegehallen), wozu auch die Verabreitung von Erfrischungen gehören soll, letzteres jedoch unter Ausschluss des Betriebes eines zu ständigem Aufenthalt dienenden Hotels oder Sanatoriums. Die Gesellschaft kann auch Verzweigungen oder Verzweigungen dieser Bahn sowie weitere gewerbliche Betriebe, einschliesslich Trambahnlinien in der Landschaft Davos ausführen, erwerben oder in Betrieb nehmen.

Vevey-Chardonne-Pelerin. Parmi les projets de chemins de fer qui ont plus particulièrement occupé l'imagination publique, il faut citer celui du funiculaire Vevey-Chardonne-Pelerin dont l'ensemble général et constitutif vient d'avoir lieu. Le Mont Pelerin (1048 mètres) est situé au nord de Vevey; le panorama qui s'en déroule est merveilleux dans toutes les directions; c'est le lac Léman tout entier, les Alpes savoyennes, vaudoises et valaisannes, le Jura, le Pays de Vaud et le canton de Fribourg. Des forêts de sapins considérables en recouvrent les cotes et s'étendent jusqu'à Chexbres et jusqu'à Châtel-St Denis. De tout temps le Pelerin a eu un caractère notable d'attraction, mais l'ascension en est fatigante et les diables sont pourvus jusqu'à présent explorer cette route sans cesse. Grâce au funiculaire dont l'exécution est maintenant commencée pourra s'y rendre facilement et à peu de frais; les promoteurs de l'entreprise auront rendu un service inappréciable à la jolie cité veveysoise en mettant à la portée de ses habitants et de ses visiteurs un point de vue et un but d'excursion nouveaux. Le funiculaire sera à traction électrique et pourra fonctionner dès l'été prochain.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthäusern und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1.—15. September 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	3,697	3,576
Oesterreich-Ungarn	319	344
Grossbritannien	2,114	1,935
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	416	604
Frankreich	1,320	1,077
Italien	391	346
Belgien und Holland	287	409
Dänemark, Schweden, Norwegen	76	60
Spanien und Portugal	31	36
Russland (mit Ostseeprovinzen)	326	288
Barbakanaten	25	48
Asien und Afrika (Indien)	1,719	1,197
Australien	80	67
Verschiedene Länder	14	23
Personen	10,818	10,048
Total seit 1. Mai	91,571	86,264

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Theater.

Repertoire vom 25. Sept. bis 2. Okt. 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag: *Lohengrin*. Montag: *Im weissen Rössel*. Mittwoch: *Ölberon*. Donnerstag: *Fledermaus*. Freitag: *Im weissen Rössel*. Samstag: *Der Widersprüchigen Zähmung*. Sonntag: *Ölberon*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

Apollinaris

NÄTURLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.

En gros bei E. Krämer-Ramsperger und F. & A. Sengl, (Basel), Bunioli & Sottoperra, (Bellinzona), C. Haaf und Rooschild, Co., (Bern), F. Uhlmann-Eyraud, (Genf), C. Pascal fils und A. & E. Simond fils, (Lausanne), A. Helter, Otto Südter & Co., und K. E. v. Vivis, (Lucern), Dr. O. Vogt, (St. Gallen), C. Blaser und H. Guyer & Co. (Zürich).

Käuflich in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen, in ganzen und halben (3/4 Liter- und 3/8 Liter-) Flaschen.

Die Füllungen und Verkäufe am Apollinaris Brunnen nämlich:-

1887 11,894,000 Gefässer
1897 22,585,000 "

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 200 verschiedene Farben, Graden etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider v. Robe, " 10.80—77.50 | Seiden-Grenadiere " Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt, " 1.20—6.55 | Seiden-Bengalines " 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallisations, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgedreht.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Apollinaris

NÄTURLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.

EIN PROSPEKTE-PRÉSÉCURANTS,
Clichés & Zeichnungen
WERKE ETC.
MÜLLER & TRÜB
AARAU

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

En vente en estagnons et en bouteilles.

CONFITURES DE SAXON

Conserve de primeurs de légumes et fruits du Valais.

Spécialités pour les hôpitaux.

La seule Médaille d'Or

décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les sirops de fruits de Saxon sont très recommandés.

STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine. —
Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

Sanderson's *Japeten*

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit
und
ausserordentlich billig
empfiehlt als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel gesucht

pacht- oder kaufweise, von tüchtigen, erfahrenen Wirtsleuten.
Besto Referenzen zu Diensten. Offerten sub Chiffre G 2794 Lz an
Haasenstein & Vogler, Luzern.

Hotel-Pachtgesuch.

Ein erfahrener Hotelier, seit einigen Jahren selbständiger Leiter eines grösseren Passanten-Hotels und gegenwärtig noch in Studien, sucht auf Ende dieses Jahres oder nächstes Frühjahr ein mittelgrosses Hotel (Saison- oder Jahresschäft) in Pacht zu nehmen.

Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 2157.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra le 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désirent se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Hôtel de montagne.

A vendre, meublé

L'hôtel de la Combazallaz, aux Ormonts. 70 lits. Vastes dépendances. Eau abondante et excellente. Chalet et étavage pouvant être souloqués séparément. Clientèle ancienne. Facilités de paiement.

Pour tous renseignements, s'adresser au bureau du notaire Louis Gex, à Aigle.

H 10138 L 2165

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C^{IE}
A LA SARAZZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.
THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoy d'échantillons et prix sur demande.

Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placierungsbureaux
in Zürich: Lintheschgasse 22
in Genf: rue Pécolat No. 4.
Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins
und der Union Helvetia.
Der Titl. Prinzipalität zur gef. Benützung bestens empfohlen.
Die Landesverwaltung.

1988]

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge nach London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Kaffee

Campinas, reischemeckend à Fr. — .55 bis — .65 per 1/2 Ko.	blau sup. extra " " 70 " "
Perl-Kaffee " " " " 80 " "	Java, gelb " " 95 " "
Blau-Java, Porto Rico etc. " " 90 bis 1.20 " "	Mokka, arabisch u. abessynisch " " 1.80 " "
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.	Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.	

MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Prachtvolle Goldtrachten

Kleine Kiste Fr. 1.85, grosse Kiste Fr. 2.85
Neue Weinbeeren, 5 Kilo Kiste 2.85
Gefügte Zwetschen 10 Kilo 3.50
Gebe halbhart Zwetschen 10 Kilo 1.75
Knoblauch 10 Kilo 5.25
J. Wüniger, Boswil.
H 4481 Q

Café * Restaurant Konzertgarten

zur Kunsthalle

am Steinenberg
B A S E L.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners

Feine und bürgerliche Küche
empfiehlt H 3343 Q

R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel
Zäch“, Stuttgart. 2052

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS SEO AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen, mit garantiertem Blattzahl, als auch auf perforierte oder unperforierte Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- und Rollenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsschlüsselliste versendet das
Fabrik-Marke Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsth
Gesetzl. geschützt. 9511 in Zürich.

VICTORIA-BRUNNEN Oberlahnstein %ems.

Natürliche Mineralwasser ampreßgekört.

Tafelgetränk des Kgl. Niedler Hofes, in stets frischer Füllung.
Küchlich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken
und Hotels. HC4550 2016

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétair à Neuchâtel 288
SEPT. MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

TECHNISCHES BUREAU

für
Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Beiglen
TECHNISCHES BUREAU für feuerleicht, schnelle und vorstehende Bauten. Ver-
mindernde zulässige Feuerleichtheit erheblich die Versicherungsprämie.
— Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1642

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermanen,
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-
landes haben diese Geschirre,
sowie die hervorragende
Ausdauer der Glasur
und die brillante
kunstlerische
Ausführung
der Dekora-
tion.
Gebriider Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik schönes Porzellangeschirre für Hause, Restaurants,
Cafés, Pensionen, Conditoreien, Bierhäuser etc. auf alten Ausstellung
Niederlage und Muster-Ausstellung
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kantionsfähige Wirtslste, wünschen für jetzt
oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse,
in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz
zu übernehmen. Gef. Offerten unter H 4191 M an Haasenstein
und Vogler, Bern.

[2117]

ATLAS
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rhein.
Bankiers: Basler Handelsbank in Basel.
Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.
Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst
hohen Bedingungen.
Nene konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen
Anfangsprämiens.
Beispiel: Ein 30jähriger zahlte in den ersten 10 Jahren für
Versicherungssumme von Fr. 10,000.— eine
Jahresprämie von Fr. 1,10.— und kann die Ver-
sicherung von 10 bis 20 Jahren
entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und
fortgesetzter
oder jederzeit gegen irgend eine andere Polizei ohne neue ärztliche Unter-
suchung eingetauscht werden.
Nahere Anknüpfung erteilt die General-Agentur: W. Kling, Eisengasse 12, Basel.
bereitwillig

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelaire, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres,
45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la
poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lu-
nière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire

2076 MR. E. BRUN-MONNET.

A louer de suite l'Hôtel de l'Oasis à Alger

sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.

Hôtel de tout 1er ordre,
ouvert toute l'année, nouvellement restauré,
ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer
35,000 frs., avenir assuré.

Pour plus amples renseignements s'adresser à M.
Pourrière, 5 rue de l'industrie à Alger ou M. Marcel
Simon, 28 rue de la Trémouille, à Paris.

2142

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll- Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction, Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerel-Geräthe.

811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a.M.

Passugger Mineralwasser

Milder alkalisches Säuerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträgliches Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretigend.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apo-
theken, wie in Hotels und Restaurants; in Kisten von 30/
oder 50/ Flaschen auch direkt durch die

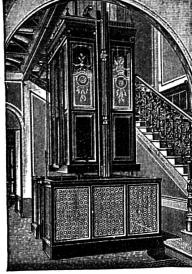
Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelergasse 15.

Rabiusa-Schlucht

Kt. Graubünden.

Ing. Augusto Stigler. Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speisenaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegraphen: Ramelco, Zürich.
Telephon No. 1221.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
veranschlägen gratis. (M. 500) 20
System der Personenaufzüge für
bestehende und neue Bauten.

Hôtel-Restaurant

très confort, près gare, 85 lits,
électricité, à céder pour frs. 48,000
cause de maladie. Jaunes, no-
taire, à Cannes. 2154

Cocosläufer. Manillaläufer
Matten.

Preislisten mit Abbildungen
gratis und franko.

Kostenveranschläge und 1899

Muster-Collectionen franko.

Carl Prickau

Mechan. Weberei u. Mattenfabrik
Mombach d. Mainz.

**Rhein- und
Moselweine**
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer
und Weingroßhandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Hotel-Verkauf.

Ein in Rottem befindet stehendes
Hotel mit sehr gut gehendem
Restaurant ist zu verkaufen. Zur
Übernahme ist erforderlich Fr.
60.—70,000. Bewerber, welche sich
über ihre Verhältnisse ausweisen
können, steht Einsicht in Bücher
und Geschäft frei. Agenten ver-
boten.

Offeraten unter Chiffre L. 4188Q

an Haasenstein & Vogler, Basel
erbeten.

MAISON FONDÉE EN 1828.



Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauslagen
für zu beffördernde Offeraten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereins-
mitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra).
Insätze müssen jeweils spätestens Freitag Mittag einge-
sandt werden, wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): Zwei Zimmermädchen, 60 Fr. monatlich, einztritt für eine Glättnerin auf November event. Oktober, die Uebrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschoßnen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre betrifft; nach dreijähriger Dienstzeit tritt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offeraten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Hotelsekretär. Gesucht wird in ein grösseres Hotel I. Ranges ein Hotelsekretär, der an selbständige Arbeiten gewöhnt, der deutschen, französisch und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und in der Buchhaltung vollständig bewandert ist. Derselbe muss im Hotel Fach erfahren und schon ähnliche Stellen mit gutem Erfolg bekleidet haben. Eintritt sobald als möglich. Eventuell Jahresstelle. Schrift. Offeraten mit Angabe von Referenzen nimmt entgegen unter Chiffre M. H. 3357 an den Annoncen-Exped. H. Blom, Bern. 2160

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauslagen
für zu beffördernde Offeraten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung
Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Insätze
müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden,
wenn sie in der darauf folgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide. Ein junger, tüchtiger Koch sucht Stelle als Volontär oder
Aide de cuisine. Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1562.

Aide. Für einen jungen Koch der seine Lehrzeit beendet hat, wird
Winter- oder Jahresstelle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht.
Am liebsten als Aide in einem grösseren Haus. Offeraten an die
Exped. Blattes unter Chiffre 1549.

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, gelernter Pâtissier, welcher
bis jetzt in Hotels und Pensionen ersten Ranges thätig war, sucht
auf kommende Wintersaison Stelle. Süden bevorzugt. Offeraten an
die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1576.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues,
peut être recommandé et connaît son métier à fond grâce place
pour le 15 octobre, dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger.
Addresser les offres à l'administration du journal sous chiffe 1473.

Buffetdame. Eine Tochter, gegenwärtig als Buchhalterin thätig,
wünscht Stelle als Buffetdame in seinem Etablissement. Offeraten an
die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1521.

Buffetdame oder selbständige Saaltöchter. Eine gebildete Tochter
von angemessenen Aussern, seit etlichen Jahren als Buffetdame
oder Saaltöchter thätig, sucht gestützt auf beste Zeugnisse und Refe-
renzen von Hotels I. Ranges, passende Stelle. Offeraten an die
Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1533.

Casseroller, 35 Jahre alt, militärfrei, ledig, sucht Stelle. Gute
Zeugnisse. Offeraten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1561.

Chef de cuisine capable et une cuisière excellente cherchent
place dans un hôtel. Adresse: M. E. Ney, Villa des Alpes,
Chemin de Renens, Lausanne. (O 1391 L) 2168

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes
les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou
pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septem-
bre. Adr. les offres à l'administ. du journ. sous chiffe 1365.

Chef de cuisine, erfahrener, in der Pâtisserie bewandert, mit prima
Zeugnissen, sucht Engagement in kleinerem Hotel-Pension, am
liebsten in Montreux oder Umgebung. Gef. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1567.

Chef de cuisine, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit sehr guten
Zeugnissen, sucht Stelle für die Winter-Saison. Prima Referenzen.
Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1577.

Commis oder Aide de cuisine. Koch, 20 Jahre alt, z. Zt. in einem
der grössten Hotels Luzern, sucht bei guter Empfehlung Jahres-
oder Winter-Engagement in obiger Eigenschaft. Offeraten an die
Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1507.

Commissionär-Lief. Ein Jüngling, deutsch und französisch
sprechend, sucht Stelle als Lifter oder Commissionär, vorzugsweise in die
Westschweiz. Beste Zeugnisse. Offeraten an die Exped.
ds. Blattes unter Chiffre 1563.

Concierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues
principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme
concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du
journal sous chiffe 1465.

Concierge, bestens empfohlen, im Fach durch und durch bewan-
det, nicht nur tüchtig und zuverlässig seit Jahren in ersten Häus-
tigkeit, der 4 Hauptsprachen perfekt mächtig, sucht Winterstelle in
Hotel I. Ranges. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1554.

Condukteur, Lifter oder I. Commissionär. Junger Mann, deutsch,
sprechend, sucht Stelle als Condukteur oder Portier. Offeraten an die
Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1580.

Condukteur oder Portier. Junger Mann, der Hauptsprachen mächtig,
mit prima Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Condukteur
oder Portier. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1580.

Courier. Ein 28 Jahre alter Mann, von Beruf Koch, der deutschen,
englischen sowie französischen Sprache in Wort und Schrift
mächtig, mit guten Empfehlungen verschieden, seit der letzten 8 Jahre in
England und Amerika und gegenwärtig in der Schweiz ansässig,
sucht Stelle als Courier (Reisebegleiter) einer einzelnen Herren oder
auch Familie. Offeraten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre 1555.

Cuisinier, 18 ans, ayant fait la saison d'été et muni de bons cer-
tificats, cherche place de suite dans son hôtel pour se perfectionner.
Préférences modestes. Addresser les offres à l'administration du
journal sous chiffe 1510.

Directeur ou Chef de réception. Hollandais, 34 ans, célibataire,
désirant changer sa place d'été (juin, juillet, août) cherche emploi
comme directeur ou chef de réception n'importe où. Références de
1er ordre. Français, anglais, allemand, italien, hollandais correctement
correspondances comptabilité. Accepterais bonne place à l'anné. Adr.
les offres à l'administration du journal sous chiffe 1548.

Directeur-, Chef de réception- od. Sekretär-Stellung wird gesucht
nach dem Süden von einem Hotelier, Schweizer, 36 Jahre alt,
erfahren, sprachenkundig, tüchtige Kraft. Gehaltsansprüche Neben-
sache. Gef. Offeraten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1568.

Etageonportier. Schweizer, deutsch, französ. u. ital. sprechend und
mit guten Zeugnissen verschieden, gegenwärtig noch in Stelle, sucht
Engagement für kommende Saison, am liebsten nach dem Süden. —
Offeraten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1538.

Gérant. Ein im Hotelfach durchaus tüchtiger, der 4 Hauptsprachen
als Gérant junger Mann, wünscht auf kommendes Frühjahr Stelle
als Gérant in besseren, frequentiertern Hotel. Beste Referenzen zu
Diensten. Offeraten sub Chiffre G 2852 Lz an Haasenstein & Vogler,
Luzern. 2171

Gouvernante oder I. Kellnerin. Wohlerzogene Tochter mit
Sprachkenntnis und sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung,
vorzugsweise als Gouvernante, würde event. auch Stelle annehmen
als I. Kellnerin. Offert an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1529.

Gouvernante oder Caisière wünscht sich auf 5. Oktober oder
später zu plazieren. Offeraten erbettet unter Chiffre 1550 P. B. S.
Posto restante, Lausanne. 1551

Hotel-Buchhalterin, der 3 Sprachen mächtig, gegenwärtig als
Sprachkenntnis und sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung,
vorzugsweise als Gouvernante, würde event. auch Stelle annehmen
als I. Kellnerin. Offert an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 1558.

Hotelschreiner, gewandt durch mehrjährige Praxis, deutsch und
französ. sprechend, besitzt eigenes Werkzeug, sucht Stellung auf
den Winter oder fürs Jahr. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offeraten an
die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1580.

Kellner, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in ein
grösseres Hotel im Süden auf 1. Oktober. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1518.

Kellner, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen verschieden, deutsch,
französ. und engl. sprechend, sucht auf 15. Oktober nach dem
Süden, in einem Hotel I. Ranges, passende Stelle. Gef. Offeraten an
die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1540.

Koch, selbständiger, 22 J. alt, wünscht auf 1. November Engagem.
in einem besseren Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offeraten an
die Exped. des Blattes unter Chiffre 1492.

Koch, 20 Jahre alt, aus gutem Hause, gegenwärtig in einem
bestenbekannt Hotel conditionniend, sucht gestützt auf gute
Zeugnisse und Referenzen, Winter-Engagement als Commis od. Aide
de cuisine. Ansprüche bescheiden. Eintritt 15. Oktober. Offeraten an
die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1574.

Koch, tüchtig, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle, event.
Saison-Stelle für den Winter. Offeraten an die Exped. dieses Blattes
unter Chiffre 1565.

Kochlehring. Ein kräftiger, gutgeschulte Jüngling wünscht in
einem grösseren Hotel od. Restaurant, am liebsten in der franz.
Schweiz, das Kochen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Offeraten an
die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1478.

Kochlehring. In einem Hotel I. Ranges der franz. Schweiz wünscht
man auf 1. Februar 1899 einen 17-jährigen Jüngling als Kochlehring unterzubringen. Offeraten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1539.

Koch-Volontär. Ein junger Koch und gelernter Pâtissier, welcher
sich auf 15. Oktober, wo er sich im Kochfach vervoll-
ständigen könnte. Kenntnis der 3 Hauptsprachen. Gute Zeugnisse zu
Diensten. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1537.

Küchenchef, solid, tüchtig, 30 Jahre alt, bestens empfohlen, sucht
Stellung. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1553.

Pâtissier oder Caisière. Junger, tüchtiger Pâtissier, der während der
Sommersaison als Aide de cuisine conditionniert, sucht, gestützt
auf Zeugnisse und Referenzen gleiche Stellung für die Wintersaison.
Offeraten an die Exped. des Blattes unter Chiffre 1526.

Portier, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen
verschenkt, sucht Stelle als Portier oder als Etageonportier. Offeraten an
die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1499.

Restaurations-Kellner, tüchtig, 24 Jahre alt, der Hauptsprachen
gründlich mächtig, wünscht Stelle in bessere Restauration oder
Hotelrestaurant. Prima Zeugnisse. Beste Referenzen. Offeraten an
die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1532.

Restaurationskellnerin. Eine nette Tochter, im Saal- u. Restau-
rationsservice erste Kraft, sprachenkundig, mit la Zeugnissen erster
Häuser, sucht sofort oder später dauernde Stelle in grösseres, feines
Lokal. Offeraten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1573.

Saalkellner, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit prima
Zeugnissen sucht Stelle für kommende Wintersaison. — Offeraten
adressieren: A. B., poste restante, Filiale S. C. B., Basel. 1528

Saaltöchter, aus guter Familie, mit dem Service sehr vertraut und
mit guten Zeugnissen verschieden, sucht Winterstelle. Offeraten an
die Exped. des Blattes unter Chiffre 1578.

Saaltöchter. Eine junge, intelligente Tochter, deutsch und französ.
sprechend, die den Saalservice erlindlich versteht, sucht Stelle für
die Winter-Saison in Hotel I. Ranges. Photographic und Zeugnisse zu
Diensten. Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1548.

Saaltöchter. Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und
französ. sprechend mit schöner Handschrift und die den Saal-
Restaurantservice kennt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse
Stelle als selbständige Saaltöchter in einem respektablen Hotel. Offer.
an die Expedition des Hotel-Revue unter Chiffre 1522.

Saaltöchter oder Café-Kellnerin. Eine junge Tochter, deutsch u.
französ. sprechend, 21 Jahre alt, im Servieren bewandert, sucht
Stelle auf 15. Oktober in ein Hotel. Zeugnisse zur Verfügung. Offer.
an Fr. Emilie, Jolimont, Bern. 1535

Saaltöchter oder Zimmermädchen. Tochter aus guter Familie,
im feinen Tafelservice bewandert, beider Sprachen mächtig, sucht
Stelle als Serviertöchter oder Zimmermädchen in ein besseres Hotel.
Gute Zeugnisse zu Diensten. Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1520.

Saaltöchter. Einige tüchtige, sprachenkundige Saaltöchter suchen
für kommenden Winter Engagement nach Cairo in besseres Hotel.
Gef. Offeraten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1519.

Secrétaire, connaissant à fond les quatre langues et muni de bons
certificats, désire place pour l'hiver ou à l'année. Adresser les
offres à l'administration du journal sous chiffe 1544.

Secrétaire, ayant passé successivement toutes les parties, actuelle-
ment dans l're maison de la Suisse française, parlant et écrivant les
langues, muni d'excellentes références, désire engagement pour
l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal
sous chiffe 1579.

Secrétaire-Volontaire. Jeune homme, italien, sachant le français
et au courant des travaux de bureau, cherche place dans station
climatérique d'altitude. Bonnes références. Addresser les offres à l'adminis-
tration du journal sous chiffe 1575.

Sekretär. Gebildeter, geschäftlich u. journalistisch erfahrener Herr,
Engländer, 27 Jahre alt, sucht gesundheitshalber bei nominalem
Salar, passende Stelle in Sanatorium oder grösseren Hotel in Luft-
kurort. Energie, Unternehmungsgeist. Vier Sprachen, Stenographie,
Schreibmaschine. Vorzügliche Referenzen. Offeraten an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre 1534.

Sekretär, sprachenkundig, tüchtig, 30 Jahre alt, sucht
Engagement für kommende Saison, am liebsten nach dem Süden.
— Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1564.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre alt, sehr tüchtig u. gewandt,
seucht Stellung. In Zeugnisse und Referenzen an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1559.

Sekretär-Chef de réception, 22 ans, connaissant à fond la cuisine
et le service, parlant les trois langues, corresp. anglaise et fran-
çaise, cherche place comme tel, de préférence dans le midi. Excellents certi-
ficates et références à disposition. Offres à l'administration du journal
sous chiffe 1557.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre alt, sehr tüchtig, Sprach-
kenntnisse mit besten Referenzen sucht Stellung. In Zeugnisse und
Referenzen an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1543.

Sekretär-Chef de réception, 26 Jahre alt, tüchtig und erfahren,
sucht gestützt auf la Référence, 26 Jahre alt, sehr empfohlen. Korrespondent der 4 Hauptsprachen,
sucht Stellung. In Zeugnisse und Referenzen an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1521.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine
drei jährige Banklehrling absolviert und während der Sommersaison
in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1546.

Sekretär, kaufmännisch gebildet, der 3 Hauptsprachen vollkommen
mächtig, sucht Stellung. In Zeugnisse und Referenzen an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1546.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine
drei jährige Banklehrling absolviert und während der Sommersaison
in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1546.

Sekretär, kaufmännisch gebildet, der deutschen, französischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig und zieml. italienisch sprechend, sucht Stelle in Hotel
I. Ranges. Offeraten an die Expedition unter Chiffre 1569.

Sekretär, kaufmännisch gebildet, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig, sucht Stellung für den Winter oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen.
Offeraten an die Expedition des Blattes unter Chiffre 1570.

Sekretärin. Tochter aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig, sucht Stelle in einem ersten Hotel. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1550.

Sekretärin-Chef de réception. Junger Mann, 25 Jahre alt,
als kaufmännisch gebildet, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und
Schrift mächtig, sucht Stellung für die kommende Winter-Saison. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.
Offeraten an die Expedition des Blattes unter Chiffre 1525.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung,
der sich im Hotelierfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-
Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz.
Schweiz oder Riviera. Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1541.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung,
der sich im Hotelierfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-
Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz.
Schweiz. Offer. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1482.

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, klein von Statur, der vier
Häusern und mit guten Zeugnissen verschieden, seit 7 Jahren in ersten
Häusern des In- und Auslands thätig, der engl. und französ. Sprache
in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später.
Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, 23 Jahre alt,
der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Referenzen vor-
sehen, sucht für kommenden Winter Stelle. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1527.

Zommelier-Volontaire. Jeune homme de 16 ans, parlant allemand
et français, ayant servi en qualité de garçon d'officier, cherche
place comme sommelier-volontaire, de préférence dans la Suisse alle-
mande. Entrée à volonté. Addresser les offres à l'administration du journal
sous chiffe 1566.

Volontaire. Jeune homme ayant fait deux ans d'apprentissage
cuisinier cherche place de volontaire dans bon hôtel. S'adresser
les offres à l'administration du journal sous chiffe 1571.

Zimmerkellner. Junger Mann, 23 Jahre alt, von gesetztem Char-
akter und mit guten Zeugnissen verschieden, seit 7 Jahren in ersten
Häusern des In- und Auslands thätig, der engl. und französ. Sprache
in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später.
Offeraten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, 23 Jahre alt,
der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Referenzen vor-
sehen, sucht für kommenden Winter Stelle. Offeraten an die Exped.
dieses Blattes unter Chiffre 1527.

Zimmermädchen. Tochter aus guter Familie und mit guten Zeug-
nissen verschieden, sucht Stelle in Passanten-Hotel. Offeraten an die
Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1524.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, sucht Stelle auf
Anfang Oktober oder später in einem Hotel I. Ranges, ginge auch
nach dem Süden. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offeraten an
die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1542.